

„Total Digital?! Über das Potential der Digitalisierung für Freundeskreise“ 8. Symposium zu Förder- und Freundeskreisen in der Kultur 2017

Praxis Forum „Rechtlich sicher durch den digitalen Raum

„Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts“ oder „wir bezahlen mit unseren Daten!“. Das sind Schlagwörter, die auch mit der Digitalisierung in Verbindung gebracht werden. Wieviel sind die Daten eines jeden Einzelnen Wert? 5, 50, 500 oder gar 5.000 EUR? Die Meinungen hierzu klaffen auseinander.

Die Digitalisierung ist in vollem Gange. Sie betrifft uns alle – und sorgt für einen tiefgreifenden Wandel in jedem Lebensbereich. Die digitale Transformation eröffnet dabei große Chancen für mehr Lebensqualität, revolutionäre Geschäftsmodelle und effizienteres Wirtschaften. Bei allen Vorteilen, die die Digitalisierung der menschlichen Arbeit bieten kann, zeichnen sich aber auch zahlreiche Risiken ab. Neben den direkten Auswirkungen (intelligente Software macht menschliche Arbeit in einigen Bereichen überflüssig oder wertet sie finanziell ab) hat die Digitalisierung auch einen starken Einfluss auf den Datenschutz und die Informationssicherheit.

Neue Technologien und neue Geschäftsmodelle bedürfen neue Regeln um das Gleichgewicht zwischen Chancen und Risiken wieder auszugleichen. Durch die Digitalisierung sind insbesondere personenbezogene Daten betroffen. Also Daten, zu denen ein Personenbezug besteht wie zum Beispiel Einkaufsgewohnheiten oder auch Daten zur Gesundheit. Hier versucht der Datenschutz Regeln zu vereinbaren und Grenzen festzulegen. Der Datenschutz wird weltweit eine unterschiedliche Bedeutung zugemessen. In Europa hat der Datenschutz einen relativ hohen Stellenwert, in vielen anderen Staaten eine eher geringe bis gar keine Bedeutung. Aber auch auf europäischer Ebene wird der Datenschutz trotz einer europäischen Datenschutzrichtlinie unterschiedlich ausgelegt. Deutschland hat z.B. einen sehr hohen Standard, andere EU-Staaten wiederum nicht. Abhilfe soll hier die ab dem Mai 2018 geltende Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) schaffen, die für alle EU-Mitgliedstaaten einheitliche Regeln vorweist. Die Verordnung regelt unter anderem die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung, die Rechte der Betroffenen und die Pflichten der Verantwortlichen. Zudem sieht die DSGVO drakonische Strafen bei Missachtung vor. Die maximale Geldbuße beträgt 20 Millionen Euro oder bis zu 4 % des gesamten weltweit erzielten Jahresumsatzes!

Der Informationssicherheit muss im Zuge der Digitalisierung ein besonderer Stellenwert beigemessen werden. Nicht, dass vor der Digitalisierung das Thema IT-Sicherheit keine Bedeutung hatte, jedoch hat sich die IT mittlerweile zum „Herz“ eines jeden Unternehmen entwickelt und somit wächst auch die Notwendigkeit dieses zu schützen. Und auch die Digitalisierung wäre ohne funktionierende IT unmöglich. Für viele Branchen ist das Thema Informationssicherheit schon immer ein wichtiges Anliegen gewesen. Beispielhaft hierfür sei der Bankenbereich erwähnt. Zukünftig ist alles miteinander vernetzt (Stichwort: Internet der Dinge) und Daten werden systemübergreifend ausgetauscht. Dies birgt neue Gefahren wie zum Beispiel Verschlüsselungstrojaner und selbst Drucker oder elektronische Heizungsregler müssen als potentielle Gefahrenquelle berücksichtigt werden.

In unserem Workshop wollen wir in einem „Schnelldurchlauf“ auf die wichtigsten (rechtlichen) Rahmenbedingungen (Datenschutz, Bild- und Urheberrechte, Informationssicherheit etc.) eingehen und gemeinsam überlegen, wie Sie sich diesen Herausforderungen stellen können.